

# Personalbogen zur Ermittlung der Daten für die Bezügeabrechnung

Die Angaben in dem Personalbogen sind für die richtige Bezügeabrechnung erforderlich.  
Zur Vermeidung von Rechtsnachteilen bitte sorgfältig und vollständig ausfüllen.

für Arbeitnehmer der/des

## I. Persönliche Angaben

Familienname	Vorname	ggf. Geburtsname	Staatsangehörigkeit
geboren am	in (Geburtsort, Geburtsland) <sup>1)</sup>		Familienstand
wohnhaft in PLZ, Ort		Straße / Platz, Hausnummer	
Telefon dienstlich/privat (Angabe freiwillig)		E-Mail (Angabe freiwillig)	
Bankverbindung			
IBAN			
BIC			
Kreditinstitut			

## Kinder

Für die Zahlung des Kindergeldes an Sie ist die Familienkasse der Bundesagentur für Arbeit zuständig.  
Anträge und Fragen zur Kindergeldzahlung sind deshalb ausschließlich an die Familienkasse zu richten.

Der Arbeitgeber benötigt die Angaben zu Kindern für die korrekte Festsetzung von Entgeltbestandteilen bzw. Beiträgen zur Sozialversicherung, die auf Daten zu Kindern bzw. Anspruch auf Kindergeld beruhen. Für die einmal mitgeteilten Kinder werden mit der zuständigen Familienkasse die Daten zum Kindergeldanspruch ausgetauscht, so dass Änderungen im Kindergeldanspruch dem Landesamt für Finanzen nicht mitgeteilt werden müssen. Bitte füllen Sie hierzu das **Formblatt A710 des Landesamtes für Finanzen ("Erklärung zu Kindern")** (<https://www.lff.bayern.de/formularcenter/arbeitnehmer/index.aspx>) vollständig aus und legen dieses zusammen mit einer Kopie der Geburtsurkunde(n) vor.

## II. Nachgewiesene Tätigkeiten im öffentlichen Dienst

(Beschäftigungszeit nach § 34 Abs. 3 TV-L)

von	bis	als	bei	

### Hinweis:

Unberücksichtigt bleibt die Zeit eines Sonderurlaubs gem. § 28 TV-L, es sei denn der Arbeitgeber hat ein dienstliches oder betriebliches Interesse schriftlich anerkannt.

1) Das "Geburtsland" ist nur auszufüllen, bei **erstmaliger** Aufnahme einer versicherungspflichtigen Beschäftigung von nichtdeutschen Angehörigen des Europäischen Wirtschaftsraumes, für die noch keine deutsche Sozialversicherungsnummer vergeben worden ist.

III. Sozialversicherung und betriebliche Altersversorgung		
	Versicherungsnummer laut Sozialversicherungsausweis (ohne Nummer muss das Geburtsland angegeben werden)	
1	<b>Krankenversicherung</b> (für einen Krankenversicherungsschutz bzw. den Abruf von elektronischen Arbeitsbescheinigungen zwingend immer vollständig auszufüllen)	
a)	Ich bin in der <b>gesetzlichen</b> Krankenversicherung versichert <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, mit dem Status: <input type="checkbox"/> Pflichtversicherung aufgrund einer Hauptbeschäftigung <input type="checkbox"/> freiwillige Versicherung <input type="checkbox"/> Familienversicherung	
	Ich bin <b>nicht</b> gesetzlich krankenversichert und habe folgenden Krankenversicherungsstatus: <input type="checkbox"/> ohne Versicherungsschutz <input type="checkbox"/> privat versichert	
	Name und Anschrift der gesetzlichen oder privaten Krankenkasse:	
	(Hinweis: Bei gesetzlicher Krankenversicherungspflicht muss eine Krankenkasse gewählt werden. Ohne Angabe durch Arbeitnehmer/in übt der Arbeitsgeber nach § 175 SGB V das Wahlrecht aus.)	
b)	<input type="checkbox"/> Ich übe keine weitere Beschäftigung aus <input type="checkbox"/> Ich übe folgende weitere Beschäftigung aus:	
	Arbeitgeber, Amt, Beschäftigungsstelle	Sitz (Straße/Platz, PLZ, Ort)
2	<b>Rentenversicherung</b> <input type="checkbox"/> Ich bin von der gesetzlichen Rentenversicherungspflicht befreit Eine Befreiung wegen einer Mitgliedschaft in einer berufsständischen Versorgungseinrichtung ist erst möglich, wenn von der deutschen Rentenversicherung ein Befreiungsbescheid für dieses neue Arbeitsverhältnis auf Ihren Antrag erlassen wurde und dieser bei der Bezüge-stelle vorgelegt wird. Außerdem muss eine gültige Mitgliedsbescheinigung von der berufs-ständischen Versorgungseinrichtung vorgelegt werden.	
	<input type="checkbox"/> Aktueller Befreiungsbescheid liegt bei <input type="checkbox"/> Befreiungsbescheid wird nachgereicht <input type="checkbox"/> Mitgliedsbescheinigung bei Versorgungseinrichtung liegt bei <input type="checkbox"/> Mitgliedsbescheinigung bei Versorgungseinrichtung wird nachgereicht	
	<b>Private Altersvorsorge („Riesterrente“)</b> <input type="checkbox"/> Ich habe einen oder mehrere bestehende Riesterverträge (Soweit das Feld angekreuzt wurde: ausschließlich im Falle einer Versicherungsfreiheit in der gesetzlichen Rentenversicherung übersendet mir die Bezügestelle das ergänzende Formblatt „Einwilligung zur Übermittlung und Verwendung von Daten zum Zwecke der steuerlichen Förderung der privaten Altersvorsorge“ WordSB Z600)	
3	<b>Versorgung oder Übergangsgebühnisse</b> <input type="checkbox"/> Es besteht kein Anspruch auf Übergangsgebühnisse oder Versorgung nach beamten- oder soldatenrechtlichen Vorschriften oder Grundsätzen <input type="checkbox"/> Es besteht folgender Anspruch:	
	Art der Versorgungsbezüge	Pensionsfestsetzungsbehörde/Festsetzungsstelle
4	<b>Rente aus der gesetzlichen Rentenversicherung</b> <input type="checkbox"/> Es wird weder eine Rente aus der gesetzlichen Rentenversicherung gewährt noch ist eine Rente beantragt <input type="checkbox"/> Es wird folgende Rente gewährt oder ist beantragt:	
	Art des Anspruchs	Rentenversicherungsträger
		Rentenzeichen

<b>5</b>	<b>Rente aus der Zusatzversorgung</b>			
	<b>a)</b>	<input type="checkbox"/> Es wird weder eine Rente von der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) oder einer anderen Zusatzversorgungseinrichtung gewährt noch ist eine Rente beantragt		
		<input type="checkbox"/> Es wird folgende Rente gewährt oder ist beantragt:		
		Art des Anspruchs	Versicherungsträger	Rentenzeichen
<b>b)</b>	<b>Mitgliedschaft bei einer Zusatzversorgungseinrichtung</b> z.B. Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) oder Zusatzversorgungskasse der bayerischen Gemeinden (ZVK)			
	<input type="checkbox"/> Es bestand <b>bisher keine</b> Mitgliedschaft bei einer Zusatzversorgungseinrichtung			
	<input type="checkbox"/> Es bestand bereits <b>folgende</b> Mitgliedschaft bei einer Zusatzversorgungseinrichtung:			
	von	bis	Zusatzversorgungskasse oder -anstalt	

<b>6.</b>	<b>Elterneigenschaft liegt vor</b> (Beitragszuschlag für Kinderlose gem. § 55 Abs. 3 SGB XI)	
	<input type="checkbox"/> ja (Bitte Nachweise vorlegen)	
	<input type="checkbox"/> nein	

#### IV. Lohnsteuerabzug (verpflichtende Angaben!)

Mit der Einführung der elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale (ELStAM) wurde ab 01.01.2013 die Lohnsteuerkarte durch ein elektronisches Verfahren ersetzt. Im Rahmen dieses elektronischen Verfahrens werden Ihre Lohnsteuerabzugsmerkmale elektronisch bei der Finanzverwaltung abgerufen.

Bitte teilen Sie hierzu folgendes mit:

**Meine Steueridentifikationsnummer lautet:**

Bei meiner Beschäftigung handelt es sich um ein

- ☐ Hauptarbeitsverhältnis (Steuerklassen I bis V)
- ☐ Nebenarbeitsverhältnis (Steuerklasse VI)

Bei der Steuerberechnung für das Nebenarbeitsverhältnis soll ein Freibetrag nach § 39a Absatz 1 Satz 1 Nr. 7 EStG in Höhe von                      Euro berücksichtigt werden. <sup>2)</sup>

#### V. Erklärung zum Zahlungsverfahren

Mir ist bekannt, dass

- das Landesamt für Finanzen zu Unrecht überwiesene Bezüge bis zum letzten Bankgeschäftstag vor dem Fälligkeitstag ganz oder teilweise zurückrufen kann, auch wenn sie meinem Konto bereits gutgeschrieben sind;
- ich über meine Bezüge erst am Fälligkeitstag verfügen kann;
- ich stets zur Rückzahlung überzahlter Bezüge verpflichtet bin, wenn mir der Mangel des rechtlichen Grundes bekannt ist.

Ich ermächtige die Bezügestelle in stets widerruflicher Weise, zu Unrecht überwiesene Bezüge oder Bezügebestandteile (z.B. nach Entlassung, Beurlaubung ohne Bezüge, nach Ablauf der Bezugsfrist für Krankenbezüge) von meinem Konto einzuziehen, falls ein Rückruf nicht möglich ist. Kosten für von mir unberechtigt widerrufene Einzüge gehen zu meinen Lasten.

Informationen zur Verarbeitung der Daten und zu den diesbezüglichen Rechten erhalten Sie unter <a href="http://www.lff.bayern.de/ds-info">www.lff.bayern.de/ds-info</a> oder alternativ unter unserer Datenschutz-Telefonnummer 0931 4504-6770	
<b>Ich bestätige hiermit die Richtigkeit der Angaben</b>	
Ort	Datum
Unterschrift	

2) § 39a Freibetrag und Hinzurechnungsbetrag (Auszug)

(1) Auf Antrag des unbeschränkt einkommensteuerpflichtigen Arbeitnehmers ermittelt das Finanzamt die Höhe eines vom Arbeitslohn insgesamt abzuziehenden Freibetrags aus der Summe der folgenden Beträge: (...)

7. ein Betrag für ein zweites oder weiteres Dienstverhältnis insgesamt bis zur Höhe des auf volle Euro abgerundeten zu versteuernden Jahresbetrags nach § 39b Absatz 2 Satz 5, bis zu dem nach der Steuerklasse des Arbeitnehmers, die für den Lohnsteuerabzug vom Arbeitslohn aus dem ersten Dienstverhältnis anzuwenden ist, Lohnsteuer nicht zu erheben ist. Voraussetzung ist, dass

a) der Jahresarbeitslohn aus dem ersten Dienstverhältnis geringer ist als der nach Satz 1 maßgebende Einsatzbetrag und

b) in Höhe des Betrags für ein zweites oder ein weiteres Dienstverhältnis zugleich für das erste Dienstverhältnis ein Betrag ermittelt wird, der dem Arbeitslohn hinzuzurechnen ist (Hinzurechnungsbetrag).